

A24.6.9

# Kantischüler entwickeln Roboter

## Mit Baukästen soll technisches Verständnis spielerisch gefördert werden



**BAUKÄSTEN-ÜBERGABE** (v.l.) Physik-Fachvorstand Kurt Doppler, Hamit Duran vom ABB-Forschungszentrum, Physiklehrer Pierre Mandrin und Hans Rudolf Stauffacher, Rektor der Kantonsschule Baden. zvg

**Die Kantonsschule Baden besitzt seit kurzem Baukästen für Robotertechnik. Sie wurden ihr vom Forschungszentrum der ABB Schweiz geschenkt.**

Das europäische Leistungselektronik-Netzwerk (Ecpe) hat eine europaweite Kampagne zur Förderung des Technikinteresses an Schulen gestartet. Ziel ist es, dem Perso-

nalmangel im Ingenieurwesen entgegenzuwirken. Besonders in den Bereichen Elektrotechnik und Mechanik soll das Interesse für Technik so früh wie möglich geweckt werden.

Um das dem Gymnasium zu ermöglichen, übergab die ABB Schweiz der Kantonsschule Baden zwei Technikbaukästen Mindstorms NXT. Damit können Schülerinnen und Schüler Roboter bauen, die über Motoren und ver-

schiedenste Sensoren verfügen. Damit sich die Roboter von allein bewegen, müssen sie von den Gymnasiasten programmiert werden. Dafür hat die Hochschule Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Ecpe verschiedene Aufgabenstellungen zusammengestellt. Auch erneuerbare Energien und Versuche zu Photovoltaik und Windenergie werden angesprochen.

Konkret arbeitet eine Gruppe von Kantonsschülern

im Rahmen ihrer Maturarbeit mit den Technikbaukästen. Sie bauen nicht nur den Roboter nach, sondern entwickeln eine eigene Arbeitsmaschine. Ebenso ist vorgesehen, die Roboterbaukästen im Schwerpunktfach «Physik und Mathematik» für Experimente einzusetzen. ABB Schweiz und die Ecpe erhoffen sich, damit die Technikbegeisterung der jungen Erwachsenen fördern zu können. (PAZ)